

Am Ufer stehen

Autor(en): **Komminoth, Claudia**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **93 (2000)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-987108>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

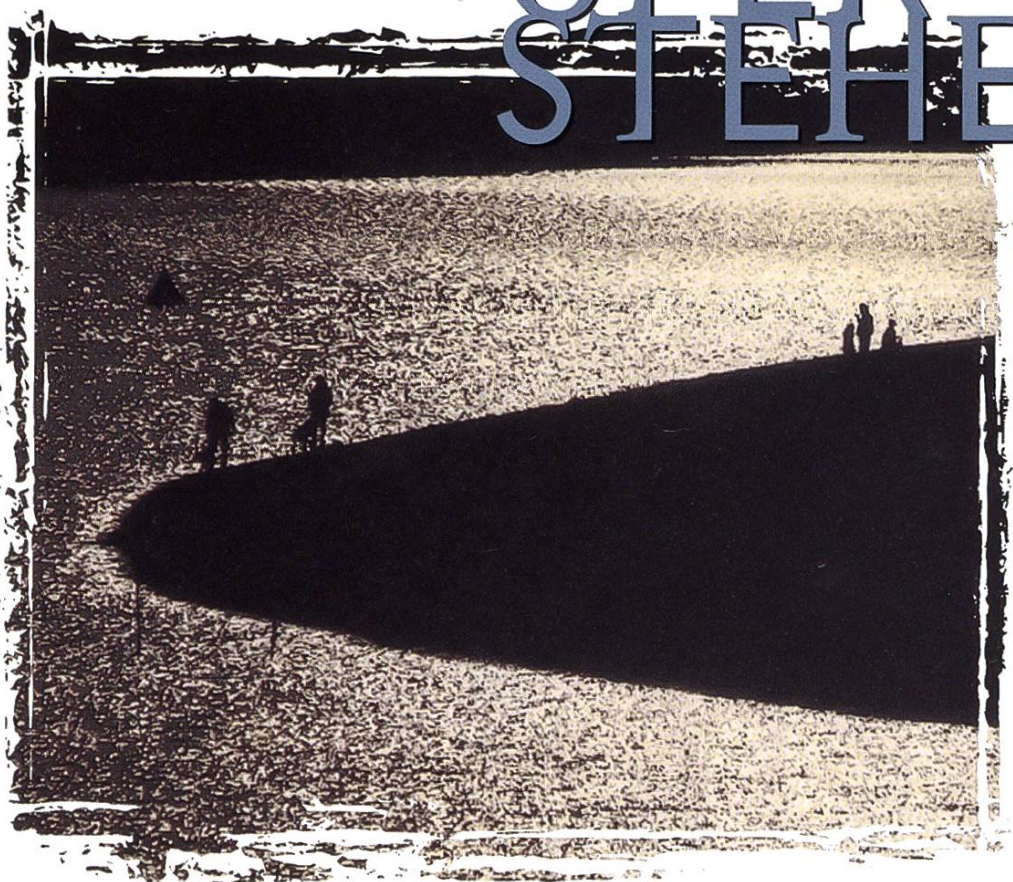
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AM UFER STEHEN



Wir stehen vor der Zukunft wie die Menschen auf diesem Bild. Vom Ufer blicken

sie auf den Ozean. Sie wissen nicht, was dahinter kommt. Es liegt im Dunkeln. Sie stehen und sitzen beieinander in Gruppen und überlegen gemeinsam, was dort ist, hinter diesem Dunkel. Doch sie können nur raten.

Vielleicht träumen sie aber auch nur zusammen, was sie erwarten und erhoffen von dieser Dunkelheit.

Wie die Zukunft wird, das kann niemand sagen, denn wenn wir das wissen möch-

ten, müssten wir über den Rand des Ozeans schauen können – und das ist sogar für uns Menschen unmöglich.

Wir stehen an diesem Ufer und wissen nicht, wie die Zukunft wird. Wie sollten wir auch Jahre im Voraus wissen, was passiert, wenn wir nicht einmal sagen können, wie der nächste Tag aussieht.

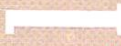
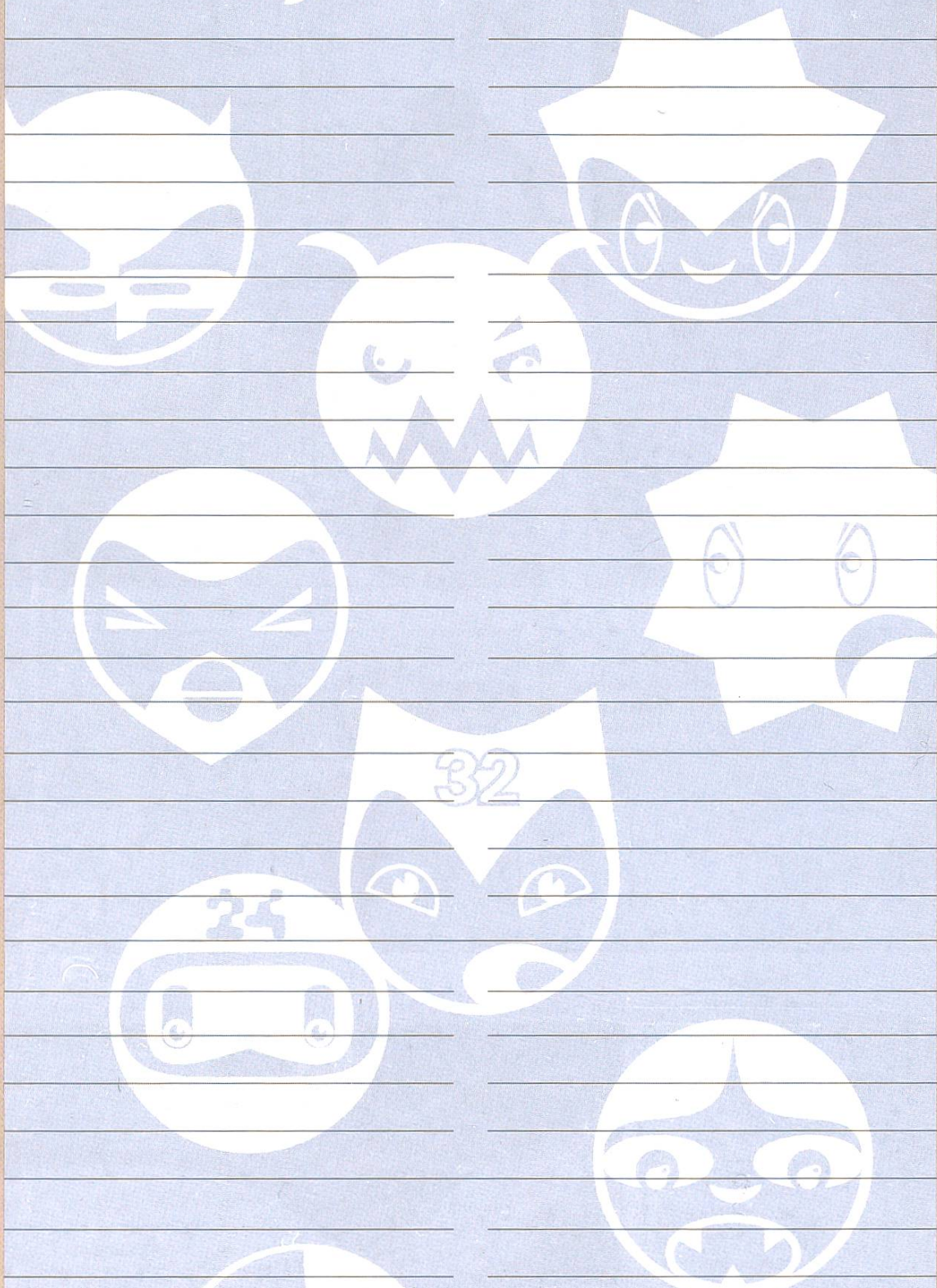


**Claudia Komminoth,
16,
Uebersdorf**



VORMITTAG

JANUAR



NEUJAHR

SA



BERCHTOLDSTAG

SO

53

